Kämpfen mit den mit Recht erzürnten Eingeborenen.

Dass das Risiko dabei sehr gross war, beweist die Tatsache, dass auf einer im Weberhafen, Neu-Pommern, gelegenen Handelsstation in einigen Jahren 13 Händler einer nach dem anderen ermordet wurden.

Es ist sicher, dass die in diesem "Milieu" lebenden Weissen keine Weichlinge waren, und bezeichnend für die jugendliche Tatkraft Peters, dass er binnen wenigen Jahren der König der im Norden Neu-Pommerns gelegenen Inselgruppe WITU war. Der Haupthafen daselbst heisst heute noch PETERHAFFEN.

Dieser Sprössling der alten Wikinger muss das Leben wohl in vollen Zügen genossen haben. Sein Harem von 39 jungen Frauen vertrieb ihm nicht nur die Langeweile, sondern sorgte auch dafür, dass die Geburtenziffer nicht zurückging. Der Handel scheint gewiss sehr rentabel gewesen zu sein, denn Peter hatte einen eigenen kleinen Dampfer mit weissem Kapitän und Maschinisten und schwarzer Besatzung; mit diesem kleinen Fahrzeuge ist Peter auch einige Male nach Australien gefahren.

Gastfreundschaft wurde natürlich im vollsten Sinne des Wortes geübt, und für die paar Vermessungsschiffe, welche in den achtziger Jahren in der Südsee kreuzten, sowie für die "Blackbird" Schooners, welche damals im Archipel operierten, war Peterhafen immer der beliebteste Ankerplatz.

Besonders geschätzt waren die Peterschen Kindstauen, welche in Anbetracht seiner vielen Frauen und der zahllosen, über den ganzen Archipel verstreuten Nachkommenschaft mindestens zweimal im Monat stattgefunden haben mussten.

Dieses idyllische Leben nahm nun eines Tages, ganz unerwartet, ein Ende mit Schrecken.

Die Eingeborenen meuterten, und die Weissen inclusive Schiffsbesatzung wurden ermordet.

Nur der Unerschrockenheit und Treue einiger seiner Lieblingsfrauen, welche den schwer verwundeten Peter per Kanu zu einem auf dem Festlande von Neu-Pommern lebenden, befreundeten Häuptling in Sicherheit brachten, hatte der abgesetzte König sein Leben zu verdanken.

Peter schlug sich nach Herbertshöhe, dem damaligen Sitz der deutschen Behörde, durch und war einige Jahre lang bei der Neu-Guinea-Kompagnie als Pflanzer tätig.

Als 1907 die New Britain Corporation Ltd., eine australische Gesellschaft, in Bougainville Land aufnahm, wurde Peter mit einem Jahresgehalt von £ 600 als Pflanzer engagiert.

(Fortsetzung folgt.)

OSTER - KONZERT

Sonnabend, den 8. April 1944,
um 7.15 Uhr abends.

VORTRAGSFOLGE:

1. Wien bleibt Wien - Joh. Schrammel
Lagerkapelle.
2. Drei Lieder
Zither, Mandoline, Geige.
3. Drei Märsche - Schubert
op. 51 No. 3 No. 2
op. 27 No. 3
Klavier vierhändig.
4. Fideles Wien - Karl Komzák
Lagerkapelle.
5. Volkslieder
Zither, Geige.
6. Gavotte - Frz. Jos. Cossac
Menuett - L. Boccherini
Geigen, Klavier.
7. Menuett und Trio - Mozart
Lagerkapelle.
8. Volkslieder
Zither, Geige.
9. Potpourri
Mandoline, Geige, Gitarre.
10. Militär-Marsch, op. 51, No. 1 - Schubert
Lagerkapelle.
11. Symphonie No. 1, 1. Satz, Allegro - Mozart
Klavier vierhändig.
12. Alte Kameraden - C. Teike
Lagerkapelle.